

# der Alt-Hastedter Gemeindebrief



seit 1862

**Winter 2019/2020**

Alt-Hastedter Ev. Kirchengemeinde

**Thema: Glocken -  
Jahresaktion Glockenläutwerk**

**Aus dem Inhalt:**

Gruß an die Gemeinde .....	2
Titelthema .....	3-4
Hastedter Kooperation .....	6-12
Kirchenmusik .....	12
Ökumene .....	13-15
Gottesdienste.....	16-17
Ökumene .....	19-21
Aus der Gemeinde .....	22-28
Gesichter der Gemeinde ...	22
Eröffnungsgottesdienst .....	24
Gedenken an W. Roßberg ...	27
Angebote und Kontakte.....	30-32



Süßer die Glocken nie klingen  
als zu der Weihnachtszeit,  
's ist, als ob Engelein singen  
wieder von Frieden und Freud'.



**Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott.**

Jes 50,10 (E)

Liebe Leserinnen und Leser,

wir leben in der dunklen Jahreszeit mit den kurzen Tagen. Ich habe den Eindruck, dass die meisten Menschen eher andere Jahreszeiten mögen als diese. Aber ich meine, dass der Winter mit seinen langen Nächten uns etwas bringen kann.

Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott.

Ich frage mich: und wer im Hellen lebt, der nicht? Es sieht für mich so aus, dass wir als Kirche in einer wohlhabenden Gesellschaft immer mehr an Notwendigkeit verlieren. Jedes Jahr ein bis zwei Prozent weniger Menschen, die in der Kirche sind, ist für mich nur die Zahl zu einem Gefühl: Als Kirche haben wir zunehmend weniger Relevanz in der Gesellschaft. Für mich liegt eben der Grund nahe: Wir leben in einer allgemein hellen Gegenwart.

Kann es da ein Zufall sein, dass gerade in einer der längsten Nächte noch eine beachtliche Schar an Menschen in die Kirche kommt? Ich finde es gut, dass wir als Kirche da sind für die Sehnsucht der Menschen nach Geborgenheit, Heimeligkeit und der wohligen Stimmung von menschlicher Nähe.

Und ich meine, es gibt noch immer Menschen in unserer Gesellschaft, denen es schlecht geht, die nicht wissen, wie sie ihre Miete zahlen sollen, die keinen Menschen haben, der ihnen nahe ist oder seelische Nöte spüren. Unsere Gemeinde in Alt-Hastedt ist materiell mit der Gertud Wimmel-Stiftung dafür gut aufgestellt. Aber ich meine mindestens genauso wichtig ist, was wir als Gemeinschaft im Gottesdienst, in den Kreisen oder durch Besuche bewirken können.

Ich wünsche mir, dass ein jeder, der gerade in unserer hellen und sonnigen Gesellschaft für sich persönlich Dunkelheit spürt, bei uns erlebt, dass er sich auf Gott verlassen kann.

Dann haben wir als Kirche einen Sinn, wenn wir für die Menschen da sind, die uns brauchen. Die vielen in der einen dunklen Nacht und all diejenigen, die über das ganze Jahr verteilt kommen und denen unsere Gemeinschaft gut tut.

Ich freue mich über all Ihre ehrenamtlichen Dienste und dass genau Sie da sind und ein Stück Ihrer Freizeit schenken.

*Ihr Pastor Paul Hörenz*

Wie kein anderes drückt dieses Lied für mich aus, welcher Friede, welche Freude und Weihnachtswonne vom Glockenklang ausgehen. Ich denke daran, wie schon die Kinder aus unserer Kindergartengruppe zu Beginn eines jeden Gottesdienstes am Freitag auf die Glocken hören und still werden. Von Ihnen geht ein ganz besonderer Ruf aus, der mich zum Innehalten und zur andächtigen Seligkeit anleitet.

Dass es zu diesem Klang kommen kann, dafür braucht es Jahrhunderte lange Erfahrung bei der ganz bestimmten Bronzelegierung, die im Kunsthandwerk des Glockengießers weitergeben wurde und weitergegeben wird. Dafür braucht es Präzision und Ruhe beim Gießvorgang selbst, statische Berechnungen, dass der Turm die Glocken tragen kann. Kraft und Einsatzbereitschaft der Arbeiter, die die Glocke auf verschlungenen Wegen auf den Turm bringen. Und es braucht bis heute Pflege und Wartung, dass diese Instrumente für den ganzen Stadtteil zuverlässig und sicher klingen können.

Mit der diesjährigen Jahresaktion können Sie unser Glockengeläut unterstützen, dass von unseren drei Glocken weiterhin gerade in der Weihnachtszeit der heilige Klang bei uns in Alt Hastedt die Erde entlang klingen kann. Dann kann auch in diesem Jahr der Vater, die Mutter, das Kind in der Heiligen Nacht auf alle drei Glocken hören und sich gesegnet fühlen. Auf dass die Glocken noch weit über die Meere klingen und sich alle der seligen Weihnachtszeit erfreuen können und mit herrlichem Sang antworten. Gottes Botschaft der Liebe unter allen Menschen möge weiterhin von unseren Glocken ausgehen.

*Paul Hörenz*

1. Süßer die Glocken nie klingen  
als zu der Weihnachtszeit,  
's ist, als ob Engelein singen  
wieder von Frieden und Freud'.

| : Wie sie gesungen in seliger Nacht, : |  
Glocken mit heiligem Klang,  
klinget die Erde entlang!

2. O, wenn die Glocken erklingen,  
schnell sie das Christkindlein hört:  
Tut sich vom Himmel dann schwingen  
eilig hernieder zur Erd'.

| : Segnet den Vater, die Mutter, das Kind, : |  
Glocken mit heiligem Klang,  
klinget die Erde entlang!

3. Klinget mit lieblichem Schalle  
über die Meere noch weit,  
dass sich erfreuen doch alle  
seliger Weihnachtszeit.

| : Alle aufjauchzen mit herrlichem Sang! : |  
Glocken mit heiligem Klang,  
klinget die Erde entlang

### Die Glocken in der Alt-Hastedter Kirche

1937 sind 3 Bronze-Glocken von der Firma Gebr. Rincker in Sinn im Dillkreis gegossen worden:

Große Glocke: 472 kg                      Ton: a´  
    Inscription: **Lobet den Herrn**

Mittlere Glocke: 274,5 kg                Ton: c´´  
    Inscription: **Kommet her zu mir Alle!**

Kleine Glocke: 201,5 kg                Ton: d´´  
    Inscription: **O Land, Land, Land, höre des Herrn Wort**



Kleine Glocke  
Foto: S. Wachtendorf

1940, also während des 2. Weltkrieges, hat Reichsmarschall Hermann Göring angeordnet, dass sämtliche Bronze-Glocken aus den Kirchen beschlagnahmt werden - „damit unser Volk durch eine genügend große Metallreserve gegen alle Möglichkeiten der weiteren Kriegsentwicklung gewappnet sei. Nun soll die Ablieferung erfolgen. Jedoch darf in jeder Kirchengemeinde eine Glocke verbleiben.“ Im Januar 1942 wurden die große und die mittlere Glocke ausgebaut.

Die kleinste Glocke, die in der Kirche verbleiben durfte, hat den 2. Weltkrieg überlebt. Die beiden größeren Glocken wurden von der Hemelinger Glockengießerei F. Otto neu gegossen. Dort lagerte nach dem 2. Weltkrieg „Glockenbruch“, von dem die Bremische Ev. Kirche im Oktober 1951 ca. 320 kg der Alt-Hastedter Kirche überlassen hat.

Die mittlere Glocke in c, nun mit 310 kg aus dem „Glockenbruch“, wurde am 2. Advent 1951 mit einem Festgottesdienst eingeweiht. In den Bremer Nachrichten (10.12.1951) ist zu lesen: „Mit ihrer Stimme wie mit ihrer Inschrift **„Kommt her zu mir alle!“** weise die neue Glocke den Weg zum Frieden. „Friede sei ihr erst‘ Geläute!“ Den Dank an den Kirchenausschuß für die Bereitstellung des Glockenschrotts, aus dem sie gegossen wurde, stattete die Gemeinde durch ein Dankopfer für die Patengemeinde im Osten ab.“

Und 1953 wurde die Große a-Glocke mit 475 kg gegossen – ebenfalls mit der Inschrift der ersten Großen Glocke **„Lobet den Herrn!“**

Am 2. Advent 1953 war wieder das volle Geläut zum Gottesdienst zu hören.

Mögen die Glocken weiterhin den Weg zum Frieden weisen und zum Lobe Gottes läuten.

Ruth Drefahl

**Diese Seite kann aus Gründen des Datenschutzes nicht angezeigt werden.**



## Neues zum Kooperationsprozess

Im September hat die Bremische Evangelische Kirche (BEK) die neuen Mitgliederzahlen aus den Bremer Kirchengemeinden vorgelegt. Leider setzt sich der negative Trend fort, auch die Auferstehungsgemeinde und die Alt-Hastedter Gemeinde haben 55 bzw. 66 Mitglieder verloren. Dadurch werden die personellen und finanziellen Ressourcen der Gemeinden noch einmal wieder kleiner. Die Konvente beider Gemeinden trafen sich am 5. September zu einer gemeinsamen Sitzung zur Kürzung der Stellen der Pastor\*innen. Die Konvente haben angesichts der negativen Entwicklung ihre Betroffenheit und ihre Sorge ausgedrückt, aber auch das Vertrauen, dass die beiden Gemeinden auf der Basis ihrer Leitsätze, die wir in der letzten Ausgabe vorgestellt haben, gemeinsam gute, zukunfts feste Lösungen finden werden. In sieben Arbeitsgruppen wurden viele Vorschläge dafür entwickelt, wie wir die Zusammenarbeit beider Gemeinden verstärken und uns gemeinsam nach vorne entwickeln können. Wenn Sie Näheres erfahren wollen, z.B. die Auswer-

terung der Sitzung einsehen möchten, sprechen Sie uns gerne an! Beide Konvente tagen Ende November, also nach dem Redaktionsschluss dieser Ausgabe der Gemeindeblätter, um die nötigen Entscheidungen zu treffen. Wenn die Ausschreibung für die Neubesetzung der Pastorenstelle in Alt-Hastedt auf den Weg gebracht ist, setzt der Lenkungsausschuss beider Kirchenvorstände seine Planungen für die künftigen Anpassungsprozesse fort.

Wir werden Sie über die Veränderungen, die schon im nächsten Jahr wirksam werden, auch an dieser Stelle gründlich informieren. Wir hoffen, dass sie breit getragen und unterstützt werden.

Jetzt wünschen wir Ihnen erst einmal eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Fest.

*Anja Theilkuhl, Verwaltende Bauherrin der Alt-Hastedter Gemeinde*

*Eckart Behm-Blüthgen, Leitender Kirchenvorsteher Auferstehungsgemeinde*

## Neues aus der KITA

Kurz vor dem Sommer klappte es – alle Stellen waren besetzt, welch eine Freude. Seit Beginn des Kindergartenjahres sind Neele Bullert und Stephanie Hausding fest im Team, beide in der Waldemar-Gruppe. Als persönliche Assistenzen haben wir Zina Hoyer und Jennifer Schulz gewonnen und die Anerkennungspraktikantin Chantal Pfeiffer ist in der Ida Spatz eingesetzt. Sie sind für dieses Kita Jahr bei uns. Die Anfangsphase ist nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei den neuen Kolleginnen abgeschlossen. Alle haben ihre Position in der Gruppe, im Team gefunden und wir genießen, dass wir wieder so viele sind, Aufgaben besser aufgeteilt werden können und ein neuer Wind ins Team gekommen ist.



Beim Kinderfest als Auftakt zum Jubiläum der Auferstehungsgemeinde zeigte der Himmel seinen blauen Anteil (morgens hatte es noch geschüttet), so dass alle Aktionen wie geplant drinnen und draußen stattfinden konnten. Das war für alle kleinen und großen Besucher ein buntes und fröhliches Fest.

Der Herbst wurde sichtbar, das bunte Laub an den Bäumen, die kürzer werdenden Tage zeigten es an: Zeit, Laternen zu basteln. In jeder Gruppe haben die Kinder mit ihren Eltern Laternen gebastelt zum großen Laternelaufen am 8. November. Herbstliche Laternen mit Igel, mit Blättern, in rosa (waldemarrosa) erleuchteten den Abend fröhlich. Alle Kinder der Kita, auch die Ida Spatz Kinder aus Alt-Hastedt und der Hastedter Posaunenchor waren beteiligt. Stimmungsvoll endete der Umzug dann im Garten der Kita, wo warme Getränke und Würstchen warteten.

Nun naht schon die Adventszeit mit all den Ritualen – Adventskalender in den Gruppen, Abschluss-Kreise am Freitagmittag, Nikolaus-Gottesdienst, Lieder singen, Gedichte und Geschichten hören, die besinnliche Andacht.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und kommen Sie gut ins Neue Jahr!

Für das Kita Team  
*Petra Jebe-Wollens*

### ***Das neue Jahr startet wie immer mit der Anmeldezeit für Krippe und Kita!***

**Wir laden ein zum Tag der Offenen Tür  
am Freitag, 10. Januar von 15.30 bis 17.30 Uhr.**

Sowohl in der Bennigsenstraße bei den Ida Spatzen als auch in der Malerstraße in Krippe und Kita sind die Räume geöffnet, die Pädagoginnen und Pädagogen sind für Fragen gerüstet und die Kinder können die Spielmöglichkeiten erproben.

Wer an diesem Termin keine Zeit hat, kann unter Tel. 163 4231 bei den Spatzen, unter 4349252 bei der Krippe und unter 441222 in der Kita einen Termin vereinbaren. Nach der Anmeldezeit eingehende Anmeldungen können nicht immer berücksichtigt werden.

# "DAZWISCHEN"

## Ausstellungseröffnung am 22. Sept



Viele waren am Sonntag in den Gemeindesaal zur Ausstellung gekommen.

Nach Kaffee und einem kleinen Imbiss eröffneten Kuratorin Andrea Hauser und Eckart Behm-Blühgen die Ausstellung. Sie streiften die Geschichte und gewährten Einblick in den Entstehungsprozess.



Pastorin Susanne Kayser überreichte den "MacherInnen" im Namen Aller Blumen.

## EN in Hastedt"

### September in der Auferstehungsgemeinde



Annette Bartels stellte den Gästen die Ausstellungstafeln engagiert, sachkundig und ausführlich vor. Dabei gab es die eine oder andere spannende Diskussion. Ich bin begeistert von der Präsentation und den Inhalten und habe noch eine Menge in der Broschüre nachzulesen.

Eine gelungene Ausstellung und ein schönes Begleitheft sind der Lohn für die viele Arbeit des Ausstellungsteams. Die BesucherInnen waren sehr interessiert und angetan.



Falls Sie die Ausstellung noch nicht sehen konnten, gibt es die nächste Möglichkeit im Januar im Hansa-Cararé!

*Gabi-Grete Kellerhoff*

Fotos: Christine Bongartz und Gabi-Grete Kellerhoff



## Gemeinsamer Gottesdienst am 4. Advent in der Auferstehungsgemeinde "Frauen im Stammbaum Jesu"

In der Bibel sind in Stammbäumen meist ausschließlich Männer von Bedeutung. Anders ist es im Stammbaum

Jesu im 1. Kapitel des Matthäusevangeliums.

Hier lesen wir von vier Frauen: Tamar, Rahab, Rut sowie die Frau des Uria, von der kein Name überliefert ist. Sie alle gehören in die Geschichte zwischen Abraham und Josef.

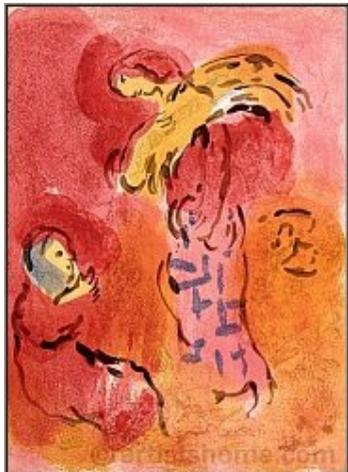
Warum sind sie genannt?

Alle diese Frauen nehmen ihr Leben auf besondere Weise in die Hand oder sie erleiden Unrecht.

Tamar setzt sich durch, Rut folgt ihrer Schwiegermutter

in deren Heimatland, Rahab beherbergt Kundschafter,

die Frau des Uria wird zur Mutter von König Davids Sohn.



"Ährenleserin Ruth", 1960  
Marc Chagall (1887-1985)



"Juda und Tamar",  
Jacopo Bassano (1515-1592)



"Rahab und die Emissäre des  
Joshua" 17. Jdt.,  
Italienische Schule

Jesus kommt in die Welt.

Und in seinen Stammbaum

ist offenbar verwoben, wie

vielfältig das Leben und

Leiden der Menschen ist.

Gemeinsam können wir

diese Vielfalt entdecken,

wenn wir auf Weihnachten

zu gehen.

*Pastorin Susanne Kayser*



"Batseba vor David"  
Bernardo Strozzi (1581-1644)

**Diese Seite kann aus Gründen des Datenschutzes nicht angezeigt werden.**



## **Kirchenmusik**

**Sonntag, 15. Dezember 2019 - 17.00 Uhr**  
**Konzert am 3. Advent in der Auferstehungsgemeinde**

**"Zu Bethlehem geboren"**

Advents- u. Weihnachtsmusik

Martin Weber - Orgel

Hastedter Kantorei, Hastedter Flötenensemble und Posaunenchor

Leitung: Ruth Drefahl



**Sonntag, 26. Januar 2020 - 17.00 Uhr**  
**in der Alt-Hastedter Kirche**

**Bläsergottesdienst zur Verabschiedung und Einführung**  
**der Landesobleute des Ev. Posaunenwerkes**  
**mit Schriftführer Dr. Bernd Kuschnerus**

Bläserinnen und Bläser des Ev. Posaunenwerkes Bremen  
Musikalische Leitung: Landesposaunenwart Rüdiger Hille



**Sonnabend, 9. Februar 2020 - 17.00 Uhr**  
**in der Alt-Hastedter Kirche**

**70jähriges Jubiläum des Alt-Hastedter Posaunenchores**  
**"Vergiss nicht, was Gott dir Gutes getan hat"**

Hastedter Posaunenchor und Bläsergäste

Leitung: Landesposaunenwart Rüdiger Hille und Ruth Drefahl

**Projektchor für den Weltgebetstag  
am Freitag, 6. März 2020  
mit der Ordnung aus Simbabwe mit Ruth Drefahl**

**Herzliche Einladung!**

Probentermine:

Mittwoch, 29.01.20 – 18.30 Uhr Probe im Alt-Hastedter Kleinen Saal

Donnerstag, 13.02.20 – 20.00 Uhr Saal der Auferstehungsgemeinde

Weitere Probentermine siehe Aushang im Januar

**Freitag, 06.03.20 – 18.30 Uhr  
Weltgebetstag in der Alt-Hastedter Kirche**



**Vorschau: Der Taizé-Gottesdienst findet am Sonntag, 22. März 2020 statt.**

**Der „ökumenische offene Adventskalender“ 2019**

In diesem Jahr öffnet sich zum elften Mal in Hastedt an jedem Abend vom 1. – 23. Dezember um 19 Uhr eine Tür in unserem Adventskalender:

Gemeindemitglieder (Familien oder Einzelpersonen) unserer 3 Hastedter Kirchengemeinden gestalten ca. eine halbe Stunde auf ganz unterschiedliche Weise, im Freien oder drinnen: Es wird eine Geschichte vorgelesen, gesungen und musiziert oder gebastelt oder einfach nur geklönt. Eventuell gibt es Tee oder Punsch und etwas Gebäck. Freuen Sie sich auf ein individuelles Programm der Adventstürchen-Gastgeber.

Wo sich an welchem Abend die Türchen öffnen, erfahren Sie auf den Hinweisblättern in den 3 Gemeinden.

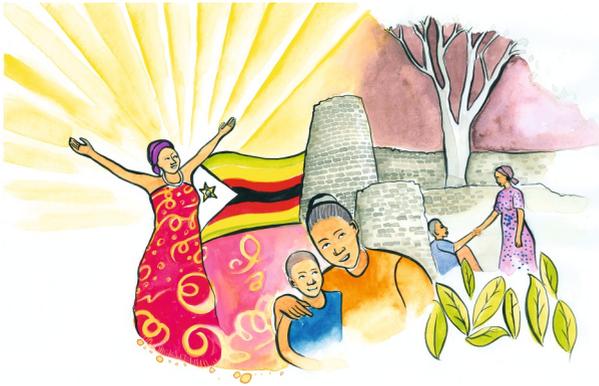
Nicht nur die Gastgeberinnen und Gastgeber der 23 Tage sind zu den besinnlichen Runden eingeladen, sondern Sie **ALLE**.

Wir freuen uns, mit Ihnen jeden Tag ein wenig Advent zu spüren.

*Ruth Drefahl*



Bild: Farbraum RGB



## Steh auf und Geh!

2020 kommt der Weltgebets- tag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe.

„Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: **beim Weltgebetstag am Freitag, dem 6. März 2020.**

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbabweerinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär.

Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser.

Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis erlassjahr.de und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online ([www.weltgebets-tag.de/aktionen](http://www.weltgebets-tag.de/aktionen)) möglich.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland besuchen am Freitag, dem 6. März 2020 hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen.

[www.weltgebets-tag.de](http://www.weltgebets-tag.de)

***Herzliche Einladung zum Weltgebetstag  
am Freitag, 6. März 2020 um 18:30 Uhr  
in der Alt-Hastedter Kirche***

anschließend

gemeinsames Essen der mitgebrachten ländertypischen Speisen

Vielleicht möchten Sie den Gottesdienst mitgestalten? Dann kommen Sie doch zu den Vorbereitungsterminen in das Gemeindehaus der Alt-Hastedter Kirche, Bennigsenstr. .

Die Frauen des Weltgebetstag-Team treffen sich dort und freuen sich über jede Teilnehmerin! - *Steh auf und Geh!* -

**Vorbereitungstermine:**

Mittwoch, 29.01., 05.02., 19.02., 26.02. und Donnerstag 05.03. jeweils um 19:30 Uhr

**Probentermine des Projektchores:**

Mittwoch, 29.01.20 – 18.30 Uhr Gemeindehaus Kl. Saal, Alt-Hastedt, Bennigsenstr.

Donnerstag, 13.02.20 – 20.00 Uhr Saal der Auferstehungsgemeinde, Drakenburger Str.

Weitere Probentermine finden Sie im Aushang im Januar!

# Gottesdienste

Sonntag, 1. Dezember	10 <sup>30</sup>	1. Advent <b>Eröffnungsgottesdienst Brot für die Welt</b> mit Landesdiakoniepastor Manfred Meyer und Pastor Paul Hörenz, mit dem Frauenensemble Canta Magica
Sonntag, 8. Dezember	<b>11<sup>00</sup></b>	2. Advent <b>Kirchweih</b> Pastor Paul Hörenz, mit Hastedter Chorgruppen (siehe Seite 25)
Sonntag, 15. Dezember	10 <sup>30</sup>	3. Advent Pastor Paul Hörenz
Sonntag, 22. Dezember	<b>10<sup>00</sup></b>	4. Advent <b>"Frauen im Stammbaum Jesu"</b> Pastorin Susanne Kayser und Team <b>in der Auferstehungs- gemeinde - kein Gottesdienst in Alt-Hastedt</b> (siehe Seite 10)
Dienstag, 24. Dezember	<b>15<sup>30</sup></b> <b>18<sup>00</sup></b> <b>23<sup>00</sup></b>	<b>Heiligabend</b> Familiengottesdienst, Pastor Paul Hörenz, mit Posaunenchor Christvesper, Pastor Paul Hörenz, mit Violine und Trompete Christmette, Pastor Paul Hörenz, mit 2 Hörnern anschließend Glühweinumtrunk am Kirchturm
Mittwoch, 25. Dezember	<b>17<sup>00</sup></b>	1. Weihnachtstag gemeinsamer Gottesdienst, Pastorin Susanne Kayser, <b>in der Auferstehungsgemeinde - kein Gottesdienst in Alt-Hastedt</b>
Donnerstag, 26. Dezember	<b>10<sup>30</sup></b>	2. Weihnachtstag gemeinsamer Gottesdienst, Pastor Paul Hörenz <b>in Alt-Hastedt</b>
Sonntag, 29. Dezember	10 <sup>30</sup>	1. Sonntag nach Christfest gemeinsamer Gottesdienst, Pastor Paul Hörenz <b>in Alt-Hastedt</b>
Dienstag, 31. Dezember	<b>17<sup>00</sup></b>	<b>Altjahrsabend</b> Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Paul Hörenz
Sonntag, 5. Januar	10 <sup>30</sup>	2. Sonntag nach dem Christfest mit Besuch der Sternsinger, Pastor i. R. Helmut Klagge

Sonntag, 12. Januar	10 <sup>30</sup>	1. Sonntag nach Epiphania Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Paul Hörenz
Sonntag, 19. Januar	10 <sup>30</sup>	2. Sonntag nach Epiphania Pastor Paul Hörenz
Sonntag, 26. Januar	<b>17<sup>00</sup></b>	3. Sonntag nach Epiphania <b>Bläsergottesdienst</b> zur Verabschiedung und Einführung der Landesobleute des Ev. Posaunenwerkes mit Schriftführer Dr. Bernd Kuschnerus
Sonntag, 2. Februar	10 <sup>30</sup>	Letzter Sonntag nach Epiphania Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Paul Hörenz
Sonntag, 9. Februar	<b>9<sup>30</sup></b> <b>10<sup>00</sup></b> <b>17<sup>00</sup></b>	Septuagesimae Gottesdienste mit Kanzeltausch zur <b>ökumenischen Bibelwoche</b> in St. Elisabeth, Pastorin Susanne Kayser in der Auferstehungsgemeinde, Pfarrer Dirk Meyer in Alt-Hastedt, Jubiläumskonzert des Posaunenchores unter der Leitung von Landesposaunenwart Rüdiger Hille (siehe Seite 20)
Sonntag, 16. Februar	<b>17<sup>00</sup></b>	Sexagesimae Vesper zur ökumenischen Bibelwoche, Pastor Paul Hörenz <b>in Alt-Hastedt</b>
Sonntag, 23. Februar	10 <sup>30</sup>	Estomihi Gottesdienst mit Prädikant Lars Ackermann
Sonntag, 1. März	10 <sup>30</sup>	Invokavit mit Fastenessen im Anschluss Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Paul Hörenz
Freitag, 6. März	<b>18<sup>30</sup></b>	Weltgebetstag "Steh auf und Geh!" - Simbabwe Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag mit den Frauen des Weltgebetstags-Teams <b>in Alt-Hastedt</b> (siehe Seiten 14-15)

**Diese Seite kann aus Gründen des Datenschutzes nicht angezeigt werden.**

## Wünsche werden wahr!

### Erfülle einem fremden Menschen einen Weihnachtswunsch ...

Am **7.12.2019 von 10-15 Uhr** findet mein Projekt „Weihnachten an der Wäscheleine“ statt. An diesem Tag kann man in der Kirche **Unser Lieben Frauen** Menschen aus sozialen Einrichtungen einen Wunsch erfüllen. Jeder darf sich Wünsche von der Leine heraussuchen, mit denen man jemandem gern eine Freude zu Weihnachten machen möchte.



Bis **Samstag, den 21.12.2019**, gibt man sein Päckchen im **Kapitel 8** an der Domsheide ab. So zaubert man einem Menschen ein Lächeln aufs Gesicht.

Begleitet wird die Aktion von einem großen **Weihnachtslieder-Singen am 7.12. um 12:30 Uhr**, gemeinsam mit dem Hastedter Posaunenchor u.a..

Während der gesamten Zeit gibt es die Chance das Thema *Weihnachten* spielerisch in der Kirche zu erkunden. Ob Photobox oder Basteln für Kinder. Für Groß und Klein ist für jeden etwas dabei.

**Kommt vorbei, schaut euch um, werdet aktiv.**

*Alles Liebe und bis dahin, Vikarin Julia Frohn und ihr Team*



## Ökumenische Bibelwoche in Hastedt

### Vergesst nicht... – Das 5. Buch Mose, Deuteronomium (Dtn)

9. bis 16. Februar 2020

„Das darf ich nicht vergessen!“ So gehe ich oft aus dem Haus. Ich will auf diesem Weg auch noch einkaufen, an dieser oder jener Stelle vorbeifahren oder jemanden anrufen, um etwas zu klären. Wenn ich schon selbst merke, dass ich viel auf meinem „Schirm“ behalten möchte, weiß ich, dass ich schnell etwas vergessen kann.

Ich meine, diese Beobachtung des „vollen Schirmes“ nicht nur bei mir persönlich festzustellen, sondern bei der Gesellschaft und im Besonderen auch bei unseren Gemeinden. Was gibt es da nicht für wichtige aktuelle Aufgaben: Renovierungen, Kooperationen, Zukunftskonzepte, ein Verfassungsprozess ... um nur einige zu nennen. In der Bibel gibt es ein Buch, das sich als zusammenfassende Erinnerung versteht: das **Deuteronomium** (Dtn). Es heißt, dass in diesem Buch Mose an einem Tag noch einmal alles zusammenfasste, was er Israel mitgeben möchte.

Wir katholischen und evangelischen Christinnen und Christen sind eingeladen, uns gemeinsam im Gespräch und lebendigen Austausch mit dem zu beschäftigen, was wir für unseren Glauben nicht vergessen mögen.

Wie gewohnt wandern wir mit der Bibelwoche durch unsere Gemeinden: Der Gesprächsabend und der Vespertag zum Abschluss der Bibelwoche finden in diesem Jahr in der Alt-Hastedter Gemeinde statt.

#### Sie sind herzlich eingeladen!

##### **Sonntag, 9. Februar Gottesdienste mit Kanzeltausch**

Dtn 10,17-19; 15,1-15 *Mitmenschlichkeit*

9.30 Uhr St. Elisabeth, Pn Kayser

10.00 Uhr Ev. Auferstehungsgemeinde, Pf Meyer

##### **Mittwoch, 12. Februar, 19.30 Uhr Gesprächsabend**

Dtn 5,1-22 *Ich bin dein Gott*

##### **Sonntag, 16. Februar 17.00 Uhr gemeinsamer ökumen. Vespertag**

Dtn 30 *Wähle das Leben*

## Neue Einblicke in der Fastenzeit Ökumenische Exerzitien im Alltag 2020

In der Fastenzeit sind Sie wieder eingeladen zu Exerzitien im Alltag. Diese kleinen Übungen wollen helfen, sich am Tage eine halbe Stunde Zeit zu nehmen - Zeit für eine Unterbrechung, Zeit für eine Vertiefung im Alltag, Zeit für das Gespräch mit sich selbst und das Gespräch mit Gott.

Traditionell ist im Christentum die Zeit vor Ostern die Zeit für solche Besinnung. Die Exerzitien führen durch vier Wochen hindurch. Jede Woche steht unter einem bestimmten Motto, es gibt Impulse für die eigene Stille an jedem Tag.

Bei den wöchentlichen Begleitabenden ist Gelegenheit, sich auszutauschen, Stilleübungen kennen zu lernen, gemeinsam zu singen.

In diesem Jahr entfalten wir anhand der Figur von Maria von Magdala Denkräume und Raum für eigene Spiritualität.

Die Exerzitien werden gemeinsam von der Ev. Auferstehungsgemeinde und der Propsteigemeinde St. Johann (mit dem Gemeindezentrum St. Elisabeth) angeboten. Die Treffen finden in den Räumlichkeiten der Ev. Auferstehungsgemeinde statt.

*Susanne Kayser*

### **Informationen und Anmeldung:**

Pastorin Susanne Kayser, Gemeindereferentin Anja Wedig

**Informationstreffen:** Dienstag, 18. Februar, 19.30-20.45 Uhr  
in der Ev. Auferstehungsgemeinde

**Begleitabende:** Dienstag 3. März, 10. März, 17. März, 24. März  
jeweils um 19.30 Uhr in der Ev. Auferstehungsgemeinde

### In eigener Sache

Wenn Sie Interesse haben, Artikel zum Gemeindebrief beizusteuern, freuen wir uns sehr. Bitte wenden Sie sich rechtzeitig an das Redaktionsteam unter der Email-Adresse [redaktion.alt@hastedt-bremen.de](mailto:redaktion.alt@hastedt-bremen.de).

Bitte beachten Sie dabei unbedingt den Redaktionsschluss! Nach diesem Termin können keine Artikel mehr in den nächsten Gemeindebrief aufgenommen werden.

Nächster Redaktionsschluss: 24. Januar 2020



Foto: privat

Mein Name ist Claudia Hapke, ich wohne in Bremen-Oslebshausen und bin die neue Bläserausbilderin in Hastedt.

Seit frühester Kindheit wollte ich eigentlich Musik studieren, da das Kind aber „was Anständiges“ lernen sollte, wurde ich Steuerfachwirtin und es blieb beim hobbymäßigen Musikunterricht. Davon konnte ich allerdings nie genug bekommen und es kamen zu Orgel, Geige, Bratsche, Querflöte und Gesang die Posaune.

Nach diversen Bläserseminaren habe ich seit 2017 die Posaunenchorleitungsseminare des evangelischen Posaunenwerkes Bremen besucht und in diesem Jahr die D-Prüfung abgelegt.

Seit August bin ich nun in Alt-Hastedt und freue mich auf jede Übungsstunde mit den jungen und auch den späterberufenen Bläsern.

Vielleicht gibt es ja auch noch interessierte und / oder pausierende Bläser, die Lust haben, wieder oder neu einzusteigen?

*Ihre Claudia Hapke*

### **Bitte vormerken: Gemeindefreizeit auf Langeoog im Sommer 2020**

Die Gemeindefreizeit 2020 findet vom 30. Juli bis 12. August 2020 statt.

Anmeldeformulare liegen ab Dezember 2019 im Gemeindebüro, Drakenburger Str. 42, oder im Gemeindehaus Alt-Hastedt aus.

Wir bitten um Anmeldung möglichst bis Ende Januar 2020.

*Ilse Gagel und Petra Koop*

**Diese Seite kann aus Gründen des Datenschutzes nicht angezeigt werden.**

## Gottesdienst zur Eröffnung der 61. Aktion von Brot für die Welt

am Sonntag, 1. Dezember 2019, 1. Advent, 10.30 Uhr  
in der Alt-Hastedter Kirche

### „Hunger nach Gerechtigkeit“



Gruppenfoto mit Straßenreinigerinnen  
© Christoph Püschner

Die bundesweite Spendenaktion von *Brot für die Welt* startet jedes Jahr traditionell am ersten Advent. Der regionale Eröffnungsgottesdienst findet in diesem Jahr am 1. Dezember in der Kirchengemeinde Alt-Hastedt statt, die Partnergemeinde von *Brot für die Welt* in Bremen ist.

Alles begann mit einer einmaligen Sammelaktion: Unter dem Motto „*Brot für die Welt*“ riefen evangelische Landes- und Freikirchen 1959 zu Spenden für die weltweit Hungernden auf. In den folgenden Wochen kamen 19 Millionen D-Mark zusammen. Das hohe Spendenergebnis führte zu dem Entschluss, aus *Brot*

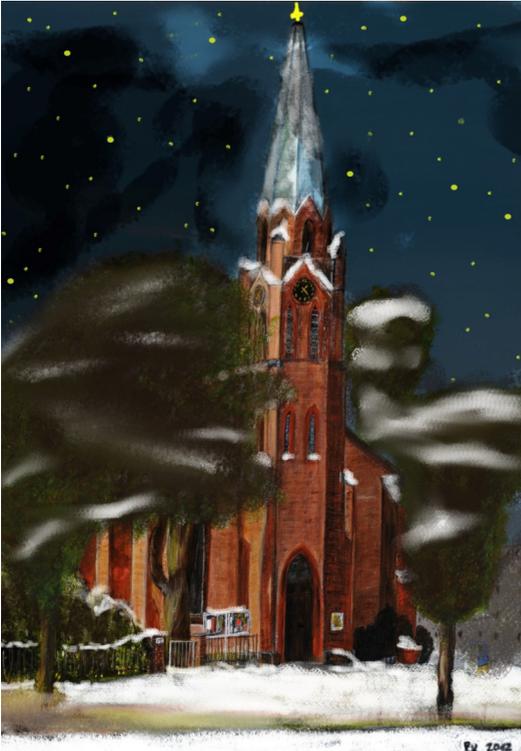
*für die Welt* eine dauerhafte Institution zu machen. Heute ist *Brot für die Welt* eine bekannte und große Organisation – sie arbeitet mit mehr als tausend Partnerorganisationen in 97 Ländern zusammen.

Auch heute herrscht in vielen Teilen der Welt noch immer große Not. Kleinbauern in Peru bekommen für ihre Ernten keine fairen Preise. Eine Familie aus Tansania hat zu wenig Saatgut, ihr Land ist ausgetrocknet. Menschen aus der Gruppe der Dalit in Indien stehen in der sozialen Ordnung ganz unten und leben ohne Schutz. Das können und wollen wir nicht akzeptieren! Menschen haben Hunger nach Nahrung, aber ebenso hungern sie nach Gerechtigkeit. Jesus Christus preist die selig, die nach Gerechtigkeit hungern. Er sagt ihnen zu: Sie sollen satt werden! In dieser Spur ist *Brot für die Welt* seit 60 Jahren unterwegs, den Hunger zu stillen. „**Hunger nach Gerechtigkeit**“ lautet deshalb das Motto der 61. Spendenaktion.

Unterstützen auch Sie die Arbeit von *Brot für die Welt* – feiern Sie mit uns den Gottesdienst zur Eröffnung der 61. Aktion am 1. Dezember in der Gemeinde Alt-Hastedt. Landesdiakoniepastor Manfred Meyer wird die Predigt halten, während die Bildungsreferentin für ökumenische Diakonie des Diakonischen Werks Bremen e.V., Christina Hübner, ein Projekt in Indien vorstellen wird, das beispielhaft zeigt, wie sich *Brot für die Welt* für mehr Gerechtigkeit weltweit einsetzt.

Ihre Christina Hübner

# Alt-Hastedter Kirchweihfest am 2. Advent, 8. Dez



Um 11.00 Uhr  
Familien-  
gottesdienst

mit viel Musik

&

warmem  
Mittagessen  
im Gemeindehaus

&

im Anschluss  
süße Leckereien

von

Tilda Apfelkern



## Frauenfrühstück

Gemeinsam frühstücken - in der Regel am ersten Dienstag im Monat **um 9:30 Uhr**.

Vorträge zu interessanten Themen werden kurzfristig bekanntgegeben!

Der nächste Termin ist der **3. Dezember 2019**.

**Christine Bongartz und Ruth Drefahl lesen und singen zum Advent!**

Weitere Termine sind der **8. Januar**, der **4. Februar** und der **3. März 2020**.

Leitung: Irene Brandes und Elsbeth Hein

Anfragen über das Gemeindebüro bei Monika Bremer,

Tel.: 44 69 31

## Ökumenische Gottesdienste in den Hastedter Seniorenresidenzen – „Am Rosenberg“ und „Schöne Flora“

### Dezember

Samstag, 21. Dezember	10.00 Uhr	Seniorenwohnpark „Am Rosenberg“
Dienstag, 24. Dezember	10.00 Uhr	Seniorenzentrum „Schöne Flora“

Schwester Maria Paula (Propsteigemeinde St. Johann)

### Januar

Dienstag, 14. Januar	10.00 Uhr	Seniorenwohnpark „Am Rosenberg“
Donnerstag, 16. Januar	10.00 Uhr	Seniorenzentrum „Schöne Flora“

mit Abendmahl, Pastorin Susanne Kayser  
musikalische Gestaltung: Ruth Drefahl

### Februar

Dienstag, 18. Februar	10.00 Uhr	Seniorenwohnpark „Am Rosenberg“
Donnerstag, 20. Februar	10.00 Uhr	Seniorenzentrum „Schöne Flora“

mit Abendmahl, Pastor Paul Hörenz  
musikalische Gestaltung: Ruth Drefahl



Foto: Susanne Wachtendorf

## Gedenken an Walter Roßberg

Walter Roßberg war den Menschen zugewandt. Er suchte den Kontakt und pflegte die Gemeinschaft, er interessierte sich für die Andere, den Anderen. Für jeden war er ansprechbar, er hörte zu, übernahm Verantwortung und unterstützte, wo er konnte. Sein Denken, sein Sprechen und sein Handeln fußten auf tiefster Überzeugung – praktizierter Nächstenliebe und Unterstützung sowie seinem Wunsch nach sozialer Gerechtigkeit und Frieden in dieser Welt. Das zeigte sich auch in seiner langjährigen Verbundenheit mit dem Austausch der Auferstehungsgemeinde mit der englischen St. Francis-Gemeinde in Dudley.



Seine Verbundenheit galt den beiden evangelischen Gemeinden in Hastedt gleichermaßen, der Auferstehungsgemeinde und der Gemeinde Alt-Hastedt. Er vertrat seine Meinung und freute sich an einer lebendigen, wertschätzenden Diskussion. Getragen von seinem innigen Wunsch, dass die beiden Gemeinden zurück zu einem gemeinsamen Weg fänden, wurde er zu einem wichtigen Bindeglied, gerade auch in den Zeiten der Sprachlosigkeit.

Besonders lag ihm sein Dienst mit seiner Posaune in den Hastedter Posaunenchor und weit darüber hinaus am Herzen. Mit großer Leidenschaft und unermüdlichem Einsatz beschenkte er die Menschen mit seinem Wirken in der Musik – mit Besinnung, Trost, Hoffnung und Freude. Viele junge Menschen hat er mitgezogen und war ihnen in seiner Art ein Vorbild. Vor 70 Jahren war Walter Roßberg einer der Mitbegründer unseres Posaunenchores. Über Jahrzehnte hinweg hat er bei unzähligen Proben, Auftritten und Konzerten mitgewirkt.

Ende der 1950er Jahre war Walter Roßberg Mitglied im Kirchenvorstand der Alt-Hastedter Kirchengemeinde; später war er viele Jahre im Konvent der Auferstehungsgemeinde und dort in den 1980er/90er Jahren auch im Kirchenvorstand.

Er hat viel auf sich genommen und Persönliches hintenangestellt. Das war ihm eine Herzensangelegenheit. So werden wir Walter Roßberg in dankbarer Erinnerung behalten.

Für die Kirchenvorstände der Auferstehungs- und der Alt-Hastedter Gemeinde  
*Heiko Panning und Eckart Behm-Blüthgen*

Foto: Annette Bartels

### Seniorenkreis

Sie sind herzlich eingeladen, unseren Seniorenkreis kennenzulernen. Wir freuen uns auch auf Gäste, die einfach mal bei uns vorbeischauen.

Der Seniorenkreis trifft sich in der Regel am zweiten Mittwoch des Monats von 15.00 Uhr bis ungefähr 17.00 Uhr im Gemeindehaus und wird geleitet von Pastor Paul Hörenz und Kantorin Ruth Drefahl. Zu allen Veranstaltungen sind immer auch Gäste willkommen, ein „Schnupper-Besuch“ ist jederzeit möglich.

#### Die nächsten Termine:

##### **Mittwoch, 11. Dezember, um 15.00 Uhr**

Seniorenadvent - vorweihnachtliches Programm bei Kaffee & Kuchen mit besinnlichen Geschichten und adventlicher Musik. Siehe unten.

##### **Mittwoch, 08. Januar, um 15.00 Uhr**

"Winterlieder und mehr" mit Paul Hörenz und Ruth Drefahl

##### **Mittwoch, 12. Februar, um 15.00 Uhr**

"Reise nach Madagaskar" mit Familie Hörenz

### Einladung zum Seniorenadvent in Alt-Hastedt

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder alle Seniorinnen und Senioren zu einer stimmungsvollen Adventsfeier in unserer Gemeinde einladen. Dort gibt es die Möglichkeit zur Begegnung mit anderen Menschen aus dem Stadtteil. Es erwartet Sie ein besinnliches Programm mit Kaffee & Kuchen, adventlichen Geschichten und Musik zum Zuhören und Mitsingen.

**Die Adventsfeier findet statt am Mittwoch, 11. Dezember, 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus in der Bennigsenstraße 7a.**

#### Anmeldung:

Bitte bis zum 06.12. über das Gemeindebüro (Drakenburger Straße 42, 28207 Bremen). Wir freuen uns auch über Ihre telefonische Anmeldung gern zu jeder Zeit auch auf dem Anrufbeantworter unter 0421 44 69 31.

Wir freuen uns auf Sie – bringen Sie auch gerne Ihre Gäste mit.

---

#### **Anmeldung zum Seniorenadvent in Alt-Hastedt**

Ich/Wir nehme/nehmen an der Adventsfeier am 11. Dezember teil.

Ich bringe einen Gast/.....Gäste mit.

*Rat und Hilfe*

Arbeitslosenberatung Ost / Alz Tenever  
Wormser Str. 9 Tel: 40 20 68

Bremer Tafel e. V.  
Brauerstr. 13 Tel: 43 41 95 9  
Mo. - Fr. 13.00 - 15.30 Uhr

Bremer Treff  
Altenwall 29 Tel: 32 16 26

City-Seelsorge  
in der Sakristei der Kirche  
"Unser Lieben Frauen", Kirchhof 29,  
(Eingang Katharinenstraße)  
Di & Do. 17.00 - 19.00 Uhr

Dienstleistungszentrum DRK  
Hastedter Heerstraße 250  
Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr  
Tel: 436 70 - 47/48

Familien- und Lebensberatung  
Schwangeren- und  
Schwangerschaftskonfliktberatung  
Domsheide 2 Tel: 33 35 65 0

Hospizhilfe  
St.-Jürgen-Straße 1 Tel: 32 40 72

Kinder- und Jugendschutztelefon  
Tel: 6 99 11 33  
Tag und Nacht

Schuldnerberatung und Insolvenzberatung  
der Inneren Mission  
Tel: 1 55 75

Sozialberatung im Haus der Diakonie  
Tel: 34 96 70

# Musikgruppen und Angebote

## Flötenensemble

14-täglich Mittwoch 18<sup>15</sup>  
Leitung: Ruth Drefahl, Tel.: 21 28 73

## Posaunenchor

Anfänger: nach Absprache  
Posaunenchorprobe: Dienstag um 20<sup>00</sup>  
Leitung: Ruth Drefahl, Tel.: 21 28 73

## Kantorei

Erwachsene:  
Donnerstag: 20<sup>00</sup>  
in der Auferstehungsgemeinde,  
Drakenburger Str. 42  
Leitung: Ruth Drefahl, Tel.: 21 28 73

Jugendchor "canta forte"  
Mittwoch: 18<sup>00</sup>  
Leitung: Marc Günther  
Tel.: 0162 7432681  
E-mail: marcantus@icloud.com

Kinderchor:  
Mittwoch: 16<sup>30</sup> - 17<sup>15</sup>  
Leitung: Marc Günther



Canta forte zu Gast im Gottesdienst  
Foto: S. Wachtendorf

## weitere Gruppen und Angebote

Beratung	Mo	wöchentlich 18 <sup>00</sup> - 19 <sup>00</sup> Selbsthilfegruppe für Suchtkranke Kontakt: Olaf Schult-Wohlers
Besuchsdienst	Fr	15 <sup>00</sup> letzter Freitag im Monat Leitung: Ruth Drefahl
Frauenfrühstück	Di	jeden ersten Dienstag im Monat, jeweils ab 9 <sup>30</sup> Leitung: Irene Brandes und Elsbeth Hein
Gebet	Mi	19 <sup>00</sup> jeden 1. Mittwoch im Monat Gebetsandacht in der Kirche Leitung: Edzard Steffens
Kunst	Di	19 <sup>00</sup> Malgruppe "Pinselstrich", 14-täglich Leitung: Waltraut Bohl, Tel.: 4 98 54 98
Seniorenkreis	Mi	jeden zweiten Mittwoch im Monat jeweils 15 <sup>00</sup> - 17 <sup>00</sup> Leitung: Paul Hörenz und Ruth Drefahl
Teestube	Di	Beginn mit neuer Uhrzeit: 15 <sup>30</sup> jeden dritten Dienstag im Monat, Leitung: Ilse Gagel und Änne Schröder



(Foto: S. Wachtendorf)

## Kontaktdaten

Gemeindebüro,  
Monika Bremer  
Drakenburger Str. 42  
28207 Bremen

Pastor Paul Hörenz  
Verw. Bauherrin Anja Theilkuhl  
Hausmeisterin Karin Bauer  
Bennigsenstr. 7b,  
28205 Bremen

Kindergartengruppe Ida Spatz,  
Andrea Panning  
Kantorin Ruth Drefahl  
Gertrud-Wimmel-Stiftung  
Bennigsenstr. 7b, 28205 Bremen

buero.alt-hastedt@kirche-bremen.de    Tel.: 44 69 31  
Mo, Di, Do, Fr                                10<sup>30</sup> -13<sup>00</sup>  
Mo     16<sup>00</sup> -18<sup>00</sup>  
zusätzl. Tel.-Präsenz:                        14<sup>00</sup> -15<sup>00</sup>  
Mi    geschlossen

paul.hoerenz@kirche-bremen.de        Tel.: 0152-33 55 68 05  
theilkuhl@kirche-bremen.de

Tel.: 434 999 30

kita.auferstehung@kirche-bremen.de    Tel.: 1 63 42 31

ruth.drefahl@alt-hastedt.de             Tel.: 21 28 73  
wimmel-stiftung@alt-hastedt.de        Tel.: 44 37 96  
Bürozeit: Montags                            10<sup>00</sup> - 11<sup>00</sup>

## Herausgeber

Alt-Hastedter  
Ev. Kirchengemeinde zu Bremen

Internet: [www.alt-hastedt.de](http://www.alt-hastedt.de)  
Bank: Sparkasse Bremen  
IBAN: DE23290501010001107655 BIC: SBREDE22XXX  
Foto Titelblatt: Susanne Wachtendorf  
Grafik S. 29: R. Piesbergen © GemeindebriefDruckerei.de

Redaktion: S. Wachtendorf und das Redaktionsteam  
([redaktion.alt@hastedt-bremen.de](mailto:redaktion.alt@hastedt-bremen.de))  
Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen \* Auflage: ca. 5000 Stück  
Der nächste Gemeindebrief erscheint am 21.02.2020

